Zeitschrift: Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology

Herausgeber: Swisscom

Band: 79 (2001)

Heft: 7-8

Rubrik: Firmen und Produkte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SmartMail

Das E-Mail ist aus dem modernen Geschäftsalltag nicht mehr wegzudenken. Umso wichtiger wird es, den Umgang damit rationell, sicher und kostengünstig zu gestalten. In diesem Zusammenhang lanciert der Communication Provider Nextra (Schweiz) AG SmartMail, eine E-Mail-Lösung der neusten Generation, ausschliesslich für Geschäftskunden. SmartMail beinhaltet sämtliche Applikationen, die der Kunde für den rationellen und sicheren Umgang mit E-Mails benötigt und kann als Teil der Nextra-Netzwerklösungen PrivateNet oder Internet Access als Standard- oder Business-Variante bezogen werden. Erhältlich ist SmartMail in zwei Standard-Mailbox-Varianten: als SmartMail oder als SmartMail Business. Insbesondere die Business-Variante präsentiert sich als umfassende E-Mail-Lösung mit Adressbuch, Voicebox, Kalender, Fax, SMS und mobilem Zugriff. Die Mobilitätskomponente verschafft dem Benutzer mehr Freiheit. Er kann von unterwegs beispielsweise Faxe weiterleiten oder sich E-Mails je nach Dringlichkeit auf das Handy schicken lassen.

Nextra (Schweiz) AG
Sandra Buehler
Hardturmstrasse 185
CH-8005 Zürich
Tel. 0800 151 151
E-Mail: info@nextra.ch
Homepage: www.nextra.ch

ASP Net

Die Tochterfirma des norwegischen Marktleaders Telenor AS präsentiert mit Nextra ASP Net eine attraktive Lösung für Application Service Providers (ASPs). Das ASP Net funktioniert auf der Basis eines privaten Netzes und bietet entsprechende Vorteile: B2B-Umgebung, Service Level Agreement, Privatsphäre und Sicherheit sowie die Möglichkeit der Integration zahlreicher anderer Services. Die Endkunden der ASPs werden über die privaten Netze zuverlässig und sicher mit der Infrastruktur sowie mit den Anwendungen ihres ASPs verbunden. Das Nextra ASP Net erfüllt sowohl die Ansprüche der Application Service Providers wie auch die ihrer Endkunden. Die Vorteile für den ASP: Verbindungen in Business-Qualität, Integration zusätzlicher Services, verschiedene Anwendungen für verschiedene Kunden, Service Level Agreement, Customer Care und proaktive Überwachung rund um die Uhr sowie ein attraktives Finanzierungsmodell. Darüber hinaus bringt ihm das ASP Net auch neue Kunden. Er ist Partner von Nextra und gleichzeitig mit dem Kundenkreis des ASP Net wird auch seine Kundenbasis laufend erweitert. Der Endkunde wiederum profitiert von der Business-Qualität seines ASP und damit vom problemlosen Zugang zu den gewünschten Applikationen. Dazu kommt ein Multi-Service-Angebot in Form weiterer Applikationen und optionaler Services sowie grösstmögliche Sicherheit und Privatsphäre.

Nextra (Schweiz) AG
Sandra Buehler
Hardturmstrasse 185
CH-8005 Zürich
Tel. 0800 151 151
E-Mail: info@nextra.ch
Homepage: www.nextra.ch

Virtual Private Network VPN

Unternehmen sehen sich zunehmend mit der Notwendigkeit konfrontiert, eine wachsende Anzahl Standorte miteinander zu verbinden. Virtual Private Networks (VPNs) können viele dieser Netzwerkprobleme lösen. Sie ermöglichen es, den Hauptsitz einer Firma mit ihren Niederlassungen und unabhängigen Mitarbeitern zu verbinden. Diese nutzen alle dasselbe Unternehmensnetz, das in Teilen auch für Partner zugänglich ist. Einfach ausgedrückt ist ein VPN ein privates Netzwerk, basierend auf einer Telekommunikationsinfrastruktur, das von verschiedenen Unternehmen genutzt wird. Sichere Transportkanäle (Tunneling-Protokolle) und Sicherheitsmassnahmen schützen dabei die Privatsphäre. Als Transportmittel für ein VPN können verschiedene Technologien dienen: Frame Relay, ATM, das öffentliche Internet oder private IP-Backbones der einzelnen Kommunikationsanbieter. VPNs kommen hauptsächlich in drei Bereichen zum Einsatz: Über ein Intranet-VPN werden die Niederlassungen eines Unternehmens miteinander verbunden. Sämtliche Mitarbeiter haben über eine gemeinsame Schnittstelle Zugriff auf Informationen und auf Komponenten der Infrastruktur wie zum Beispiel Server und Drucker. Ein Remote-Access-VPN verbindet Mitarbeiter, die von zu Hause oder unterwegs auf das Firmen-Netzwerk zugreifen wollen (Remote Users) oder Kleinstniederlassungen mit geringerem Datenverkehr mit dem Unternehmensnetz. Das Extranet-VPN schliesslich öffnet Teilbereiche eines Firmennetzes für deren Geschäftspartner zwecks Austausch von Informationen. Mit einem VPN braucht das Unternehmen also kein eigenes Netzwerk mehr zu erstellen und zu unterhalten, sondern nutzt die gesicherten Transportkanäle, die ihm sein Telekommunikationsanbieter zur Verfügung stellt.

Nextra (Schweiz) AG
Sandra Buehler
Hardturmstrasse 185
CH-8005 Zürich
Tel. 0800 151 151
E-Mail: info@nextra.ch
Homepage: www.nextra.ch

Zusammenarbeit

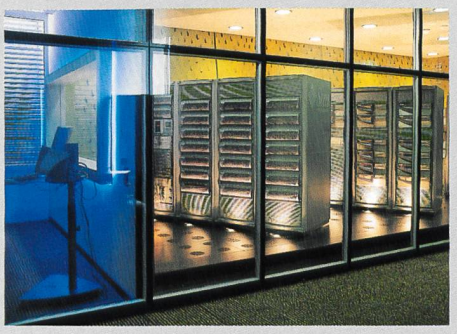
Basierend auf einer bald zehnjährigen Partnerschaft im Bereich Telekommunikation haben die Siemens Schweiz AG und der Unternehmensverbund EGTel ihre Zusammenarbeit durch einen am 8. März 2001 unterzeichneten Vertrag weiter intensiviert. Damit umfasst das Siemens-Sortiment der EGTel nun neben Hicom-, HiPath- und Gigaset-Produkten auch Dienstleistungen von Siemens. Wichtige Bestandteile der gemeinsamen Vertriebsstrategie sind neben Marketing-Aktivitäten die Bereitstellung von Fachwissen durch ein umfassendes Schulungs- und Zertifizierungsprogramm sowie den breit abgestützten technischen Support. «Wir wollen innovativen Installateuren und Systemintegratoren umfassende Lösungen bieten, inklusive aller Dienstleistungen, die sie für das Erfüllen komplexer Projekte benötigen», sagt Martin Rüfenacht, Geschäftsführer der EGTel AG und fügt hinzu: «Dazu werden wir auch in Zukunft unser Sortiment im Bereich Siemens weiter vertiefen, um hier ein komplettes Angebot liefern zu können.»

EGTel AG
Albulastrasse 55
CH-8048 Zürich
Tel. 01 434 66 66
E-Mail: contact@egtel.ch

iForce Ready Center und E-Commerce

Mit den iForce Ready Centern bietet Sun Microsystems ihren Kunden und Partnern die Plattform, um geplante Applikatio-

nen und IT-Architekturen auszutesten. Das kürzlich eröffnete Center in Volketswil ist bereits heute gut ausgelastet. In den iForce Ready Centern sind die grossen Erfahrungen von Sun mit denen von Partnern vereinigt. Die Kombination von modernster Hard- und Software von Sun mit professionellen, vertikalen Partnerlösungen stellt sicher, dass dort optimierte, leistungsstarke E-Commerce-Produkte für praxisnahe Tests und Demonstrationen zur Verfügung stehen. Zu den Partnern in der Schweiz zählen derzeit die Firmen Netcetera AG, Boss Lab SA, Cambridge Technology Partners, Systor GmbH & Co. KG, Information Risk Management, KPMG Fides Peat, AdNovum Informatik AG, Pricewaterhouse-Coopers, Accenture AG, Arthur Andersen, IHAG Informatik AG, midix.com AG und Ergon Informatik AG. Die iForce-Initiative von Sun Microsystems liefert den Kunden die Kontakte und Expertise für ein schnelles Dot-Comming ihrer Unternehmen. iForce bündelt die Gesamtheit von Suns dot.com-Programmen, Produkten, Dienstleistungen und Lösungen für Kunden jeglicher Kategorie, vom Start-up-Unternehmen bis zum Grossunternehmen. Sun fördert das Go-to-Market der iForce-Partner mit 300 Mio. US-$.



Sun Microsystems (Schweiz) AG
Javastrasse 2, Hegnau
CH-8604 Volketswil
Tel. 01 908 90 00
E-Mail: fredi.huber@swiss.sun.com
Homepage: www.sun.ch

High-End-Notebook

Computer Express bietet das erste High-End-Notebook unter der magischen Preisgrenze von 2000 Franken an. Die technischen Spezifikationen sind: Prozessor: Intel Celeron 800 MHz, Display: TFT 14,1", RAM: 128 MByte SDRAM, Harddisk: 10 GByte HDD, Grafik: 32 MByte 3D SiS, CD-ROM: 8 × DVD / 32 × CD-ROM, Soundkarte: 3D-Surround, 16 Bit, Modem: V90-Modem, LAN: 10/100 Mbit Lan RJ45. Für die Kundschaft, die auf eine lückenlose Verfügbarkeit des Geräts angewiesen ist, wird beim Kauf gegen eine Gebühr von 365 Franken ein Sofortaustausch oder mindestens ein Ersatzgerät für die Dauer eines Jahres garantiert.

Computer Express
Technopark 1
CH-8005 Zürich
Tel. 01 278 90 81
E-Mail: recher@computerexpress.ch
Homepage: www.computerexpress.ch

CRM-Lösungen

Unisys und Avaya kündigen bei E-Business-Lösungen eine engere Zusammenarbeit an. Unisys wird in den nächsten drei Jahren die CRM-Lösungen (Customer Relationship Management) von Avaya weltweit vertreiben. Im Rahmen der Vereinbarung erhält Avaya bei Unisys den Status eines bevorzugten Anbieters. Das bedeutet, Unisys integriert die leistungsstarken, technologisch führenden Produkte und Services von Avaya in massgeschneiderte CRM-Lösungen für ihre Kunden. Durch die Kooperation kann Unisys künftig eine reichhaltigere Palette von durchgängigen CRM-Lösungen anbieten. Das Angebot von Unisys verbindet auch führende CRM-Anwendungen mit den Call-Center-Lösungen und Infrastrukturtechnologien von Avaya. Mitarbeiter eines Kontaktzentrums können so auf detaillierte Kundeninformationen zugreifen, wie etwa bereits abgewickelte Transaktionen, Kaufgewohnheiten, Lebensumstände und Präferenzen. Sie erhalten damit schnellere, personalisierte Lösungen, welche die Produktivität im Call-Center erhöhen und dazu beitragen, Kosten zu senken.

Avaya Communication
Westendstrasse 195
D-80696 München
Tel. +49 (0)89 54752-385
E-Mail: uwitt@avaya.com

Online-Forum für Entwickler

Informatica hat ein weltweites Kommunikationsforum für Entwickler ins Leben gerufen. Ziel des Informatica Developer Network (IDN) ist es, den Erfahrungsaustausch auf Spezialistenebene und die Entwicklung von integrierten Anwendungen und Zusatzlösungen zu Informatica-Produkten zu fördern. Weltweit gibt es rund 15 000 Entwickler, die über Erfahrungen mit Informatica-Produkten verfügen. Für diese Gemeinde hebt der Softwarehersteller ein spezielles Kommunikationsforum aus der Taufe. Damit soll zum einen das technische Wissen um die Informatica-Lösungen vertieft und zum anderen das Angebotsspektrum an Anwendungen rund um die Analyse- und Datenintegrationssoftware ausgebaut werden. Kunden profitieren so von der engeren Verzahnung wichtiger Geschäftsapplikationen mit der entsprechenden Datenanalyse und von entsprechenden branchen- oder aufgabenorientierten Zusatzlösungen.

Informatica Software (Schweiz) AG
Täfernstrasse 4
CH-5405 Baden-Dättwil
Tel. 056 483 38 38
E-Mail: info-ch@informatica.com
Homepage: www.informatica.com

GigaEthernet Analyzer

Im GigaEthernet ist es wichtig, dass man die Timing-Probleme zwischen Sender und Empfänger analysieren kann. Der GigaEthernet Analyzer THG kann sowohl im Voll-Duplex-Betrieb als auch im Half-Duplex arbeiten. Man kann auf dem einen Interface LAN-Verkehr erzeugen und auf dem anderen diesen zeitgleich analysieren. Somit kann beispielsweise überprüft werden, ob ein Switch richtig funktioniert. Der THG verfügt über einen speziellen HighSpeed-Chip (Gear), der auch unter Volllast 100% CaptureRate und RealTime Monitoring garantiert. Ob Single- oder Multi-Mode-Technologie spielt bei diesem Analyzer keine Rolle, da beim THG GBICs zum Einsatz gelangen. Diese können je nach Anforderung ausgewechselt werden. Um auch die effektiven Fehler zu finden, sorgt der neu überarbeitete Experten-Modus, der automatische Netzwerkfehler aufzeigt und in Realtime erklärt. Das leicht bedienbare Tool ermöglicht das Setzen von komplexen Filtern mit der rechten Maustaste. Unzählige grafische oder tabellarische Darstellungen lassen sich sehr einfach abspeichern. Die optionale VoIP-Analyse zeigt jeden Call und die dazugehörigen Parameter. Ebenso stehen VoIP-Call-Trace-Filter zur Verfügung; die helfen schnell und einfach, Fehler zu erkennen und zu verfolgen. Die VoIP-Erweiterung

unterstützt H.323, SIP, MGCP, SCCP auch in Form von Anruftabellen und grafischen Darstellungen der VoIP-Parametern. Ein weiteres Feature ist der spezielle Support für CISCO-Produkte in Form von VLAN-Unterstützung und ISL-Filterungen. Es werden rund 250 verschiedene Protokolle unterstützt, wie beispielsweise PPPoE, RSVP, ISAKMP, RT-IBM und IPsec. Der GigaEthernet Analyzer besitzt zusätzlich einen eingebauten 10/100-Mbit/s-Analyzer/Generator. Damit erhält der Benutzer das universellste LAN-Analyse- und Simulations-Tool, mit dem das Netzwerk gewartet werden kann und Fehler einfach gefunden werden können.

Emitec AG
EMV- und HF-Messtechnik
LAN/ATM/WAN/ISDN-Messtechnik
A. Diethelm
Hinterbergstrasse 9
CH-6330 Cham
Tel. 041 748 60 10
E-Mail: a.diethelm@emitec.ch

Supplier Enablement Software

Mit der Keller & Kalmbach Gruppe (K&K), mit Hauptsitz in München, hat die 4MEDiA GROUP AG einen weiteren Kunden gewonnen. Die Supplier Enablement Software 4E-MULTISUPPLY ermöglicht dem Unternehmen die direkte Anbindung und Einlieferung von Produktinformationen in E-Procurement-Systeme und -Marktplätze. Keller & Kalmbach erfüllt damit die Anforderungen von BMW, VW, Frankfurter Flughafen und Stadtwerke München, die nach der Implementierung ihrer E-Procurement-Systeme, bisherige Kataloginformationen in digitaler Form verlangen. E-Procurement optimiert die Supply Chain und reduziert damit die Prozesskosten. Grundvoraussetzung dafür sind aktuelle Produktinformationen, die ohne Zusatzaufwand direkt vom Supplier in das E-Procurement-System des Kunden eingespeist werden. Keller & Kalmbach gehört zu den deutschen Branchenleadern im Bereich Verbindungselemente, Befestigungs- und Montagetechnik. Mit rund 50 000 Lagerartikeln und einer Lieferbereitschaft von 98% wird das Unternehmen vor allem von der Automobilindustrie als qualitätsorientiert bewertet.

4MEDiA GROUP AG
Blegistrasse 9
CH-6340 Baar
Tel. 041 768 52 52
E-Mail: press@4-media.ch
Homepage: www.4-media.com

Kalibrierung

Der Servicebereich von Roschi Rohde & Schwarz AG bietet als Dienstleistung auch die Kalibrierung an. Hierzu hat das Unternehmen die offizielle SCS-Akkreditierung nach IEC 17025 erlangt. Dieses Zertifikat sichert sowohl die Rückverfolgbarkeit der Messresultate als auch deren internationale Anerkennung. Für die neuen Services SCS- und Werkskalibrierung – die für Geräte aller Hersteller angeboten werden – garantiert Roschi Rohde & Schwarz AG eine Durchlaufzeit von nur drei Tagen. Sämtliche Dienstleistungen des Servicebereichs wie beispielsweise Reparaturen, Kalibrierung, Updates, Upgrades, Support, Wartungen und Systemintegrationen werden im eigenen Servicelabor nach individuellen Kundenwünschen abgewickelt. Für die neuen Dienste wurde ein automatisches Kalibriersystem angeschafft. Durch Neugenerierung der geräteinternen Kalibriertabellen erlangt dieses Gerät wieder den Status der Neuauslieferung. Auf Kundenwunsch erstellt Roschi Rohde & Schwarz AG auch flexible Service- und Wartungsverträge mit abgestimmtem Preis-Leistungs-Verhältnis.

Roschi Rohde & Schwarz AG
Papiermühlestrasse 145
CH-3063 Ittigen
Tel. 031 922 15 22
E-Mail: sales@roschi.rohde-schwarz.com
Homepage: www.roschi.rohde-schwarz.ch

Computerleitstand

Der offene Computerleitstand Elicon (Electronic Integration Console) bietet optimale Funktionalität für unterschiedlichste Anwendungsbereiche. Dazu kommen die bewährten Vorteile der Knürr-Leitstände, wie beispielsweise die Vielzahl an verschiedenen Modulen, die hohe Flexibilität des Systems, das attraktive Design und das überzeugende Preis-Leistungs-Verhältnis. Produktmerkmale: funktionale und grossräumige Elektrifizierung aller Arbeits- und Ablageebenen, Zugriffs- und Installationsmöglichkeiten, freie Wählbarkeit der Arbeitshöhe, auch nachträglich veränderbar, jede Arbeitsebene als Sitz- oder Steharbeitsplatz einsetzbar, einfachste Verkettbarkeit, somit schnelle Umrüstung möglich, hohe Stabilität durch grosse, multifunktionale Quertraverse, grossräumiges Kabelmanagement.

Knürr AG
Bruggacherstrasse 16
CH-8117 Fällanden
Tel. 01 806 54 54
E-Mail: vertrieb@knuerr.ch
Homepage: www.knuerr.ch

ISC in Tokio

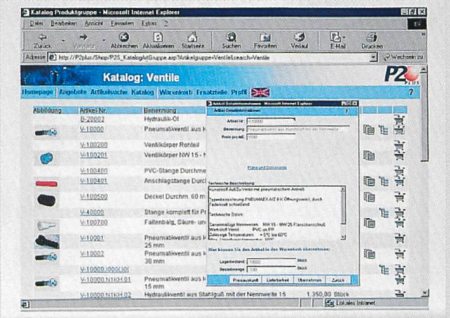
Der Kommunikationsdienstleister Cable & Wireless IDC hat in Ariake (Tokio) ein neues Internet Solution Center (ISC) eröffnet. Dies ist in Japan das fünfte Datacenter von Cable & Wireless. Kurz zuvor hatte Cable & Wireless am 9. April 2001 sein zweites Internet Solution Center in Osaka eröffnet. Das neue Datacenter Tokio-ISC verfügt über eine Fläche von 13 000 m². Das Tokio-ISC ist direkt an den Internet Backbone angebunden, der Japan und die USA verbindet und Daten mit einer Geschwindigkeit von 1,2 GByte/s überträgt. Nach der Eröffnung des Hosting-Centers im kalifornischen Santa Clara vom 18. April 2001 ist das Tokio-ISC der 23. Standort, den Cable & Wireless weltweit betreibt. Das erste Hosting-Center nahm im Juli letzten Jahres im britischen Swindon die Arbeit auf. Der Tokioter Knotenpunkt stärkt die Rolle des Unternehmens als führender Anbieter weltweiter Webhosting-Lösungen im High-End-Bereich. Das

japanische Datacenter dient auch als Hub, um Webhosting-Services im gesamten asiatischen und pazifischen Raum abzudecken. Eingebunden ist das Tokio-ISC, wie auch andere Datacenter von Cable & Wireless, in den unternehmenseigenen globalen IP-Backbone, über den bereits heute rund 40% des weltweiten gesamten Internetverkehrs laufen.

Cable & Wireless
VP Cable & Wireless Global
(Switzerland) AG
Tel. 01 445 86 00
E-Mail: paul.t.taylor@cwcom.cwplc.com
Homepage: www.cw.com

ERP-System P2plus

Mit NET schafft Microsoft ein neues Architekturmodell und eine neue Plattform für Internet-basierende Anwendungen. Sie werden damit wesentlich leichter zu realisieren und zu implementieren sein. Microsoft hat die AP Automation + Productivity AG in Karlsruhe mit ihrem ERP-System P2plus als eines von zwei deutschen Unternehmen ausgewählt, die neue Technologie als Entwicklungspartner bereits in der Realisierungsphase zu begleiten. Die komponentenbasierende Lösung ist reif für NET, weil sie bereits heute durchgängig auf Internet-Technologie beruht. Über den klassischen ERP-Funktionsumfang hinaus bietet P2plus deshalb integrierte E-Commerce-, Supply-Chain- und Customer-Relationship-Management-Funktionalität sowie Intranet und Knowledge Management. Zudem nutzt P2plus schon jetzt exklusiv Windows 2000 und die NET Enterprise Server (SQL Server und Exchange Server).



AP Schweiz Informatik AG
Birkenstrasse 49
CH-6343 Rotkreuz
Tel. 041 798 04 60
E-Mail: info@ap-informatik.ch
Homepage: www.ap-informatik.ch

Erste digitale Signatur für GPRS

Die drei führenden Anbieter von drahtlosen Lösungen, Baltimore Technologies, AU-System und Gemplus, präsentieren die erste Sicherheits- und Authentifizierungslösung über digitale Signaturen für den neuen Mobilfunkstandard GPRS. Die grundlegend neue Sicherheitstechnologie für M-Commerce wurde in Zusammenarbeit mit Ericsson realisiert und kommt erstmals auf dem R520-Handset von Ericsson zum Einsatz. Sicherheit und Bandbreite waren weltweit bisher zwei kritische Erfolgsfaktoren für den mobilen Handel. GPRS bietet mindestens die vierfache Bandbreite von typischen GSM-basierten Verbindungen und führt grundlegende Netzwerkänderungen in Vorbereitung für die 3G-Netzwerke ein. Die damit verbundenen neuen M-Commerce und Business-Dienstleistungen benötigen daher einen höheren Sicherheitsstandard.

Baltimore Technologies
Tel. +353 1 881 6000
E-Mail: ekearins@baltimor.com
Homepage: www.baltimore.com

Effiziente Speicherverwaltung

Veritas Software, The Data Availability Company, erweitert sein umfassendes Angebot an Lösungen und Services für die maximale Verfügbarkeit von Unternehmensdaten. Mit Quality of Storage Service, kurz QoSS, präsentiert der Softwarehersteller eine Strategie, die IT-Manager mit den nötigen Instrumenten für effiziente Speicherverwaltung und Datensicherung in Storage Area Networks versorgt. Firmen und Organisationen jeder Art und Grösse können damit gewährleisten, dass ihre Mitarbeiter jederzeit Zugriff auf alle wichtigen Geschäftsdaten haben. QoSS basiert auf vier Kernpunkten, anhand derer Administratoren zunächst ihr bisheriges Storage- und Hochverfügbarkeitskonzept analysieren können. Zur zuverlässigen und gleichzeitig betriebswirtschaflich sinnvollen Behebung der jeweiligen Schwachstellen bietet Veritas Software ein umfassendes Angebot an Software und Dienstleistungen rund um Storage Area Networks.

Veritas Software GmbH
Christina Julius
Humboldstrasse 6, D-85609 Dornach
Tel. +49 (0)89 943 02-0
E-Mail: christina.julius@veritas.com

Multiservice-Breitband-Access

Das kalifornische Unternehmen Mariner Networks, Spezialist für Breitband-Access-Lösungen, setzt neue Standards im Multiservice Network Processing. Mit Dexter 3000 bietet das Unternehmen einen leistungsfähigen, skalierbaren Access Concentrator für den integrierten Breitbandzugriff bei hohen Übertragungsraten. Dadurch wird für Zweig- und Nebenstellen von Unternehmen die kostengünstige Übertragung von Sprache, Daten und Video möglich. Dexter 3000 basiert auf der von Mariner Networks entwickelten eXpidite-Architektur, einem protokollfähigen Hardware-Accelerator, dessen skalierbare Architektur für eine neue Generation des Multiservice Network Processing steht. Das Gerät besteht aus einem 3-Slot-Chassis sowie einer Reihe von Netzwerk- und Benutzermodulen und kann mit den folgenden ATM-Schnittstellen konfiguriert werden: T1/E1 IMA, DS-3, E3 sowie STM1- und OC-3-Glasfaser. Ausserdem ist eine Ethernet-Schnittstelle (10 BaseT) für Verbindungen mit lokalen Ethernet-Hubs oder -Switches verfügbar.

Mariner Networks
530-535 Eskdale Road
Winnersh Tiangle, Wokingham
Berkshire, RG41 5TU
England
Tel. +44 (0)7802 367 639
E-Mail: bsharples@marinernetworks.co.uk
Homepage: www.marinernetworks.com

Unterstützung für Forschung und Lehre

Versant, Hersteller von E-Business-Infrastruktur-Software, stellt die Vollversion seines Objektdatenbank-Managementsystems (ODBMS) zur Nutzung in Lehre und Forschung kostenlos zur Verfügung. Die neu überarbeitete Version 6.0 für Windows NT und Linux kann für alle nichtkommerziellen Projekte eingesetzt werden. Zudem lädt Versant jeweils zwei Studenten kostenfrei zu allen regulären Softwareschulungen des Unternehmens ein. Versant stellt die neu veröffentlichte Vollversion seines ODBMS für alle Universitäten, Fachhochschulen und nichtkommerziellen Projekte kostenlos zur Verfügung. Das Unternehmen will den Studenten so einen praxisnahen Einstieg in die IT-Branche ermöglichen und gleichzeitig die Lernenden und Lehrenden mit aktuellen Techniken und Themenstellun-

gen vertraut machen. Zudem liefert Versant auf der Website: www.versant.de/hochschulprogramm.htm verschiedene Informationen zu den Themen Java Data Objects, direkte Persistenz statt Mapping und skalierte E-Business-Architekturen. Über das Internet können sich Interessenten auch für Versant-Schulungsseminare anmelden.

Versant Deutschland GmbH
Brunnenweg 7
D-64331 Weiterstadt
Tel. +49 (0)6150 1098-0
E-Mail: helmreich@versant.com
Homepage: www.versant.com

Streaming Media

Network Appliance und RealNetworks sind eine Level-4-Partnerschaft eingegangen. Damit ist Network Appliance eines der wenigen Unternehmen, das diesen höchsten Partnerstatus erreicht. Ziel der Partnerschaft ist die Entwicklung von Streaming-Media- und Content-Delivery-Lösungen für Enterprise Content Delivery Networks (ECDNs). Mit Hilfe von CDNs können traditionelle Unternehmen, ASPs und ISPs ihre bestehende IT-Infrastruktur für neue Streaming-Media-Applikationen wie Unternehmenskommunikation, breite Informationsverteilung und Long-Distance-Learning ausbauen. Neue ECDNs, die auf NetApp Files, NetCache-Lösungen und Produkten von RealNetworks basieren, machen Streaming Media zu einem Wettbewerbsvorteil. Sie ermöglichen die einfache und zuverlässige Verbreitung von Informationen an geografisch verstreute Standorte und senken Geschäftskosten.

Network Appliance GmbH
Riedstrasse 12
CH-8953 Dietikon
Tel. 01 744 70 14
E-Mail: rraemy@netapp.com

Enterprise Content Delivery Network

Network Appliance kündigt mehrere Lösungen und Partnerschaften zum Thema Enterprise Content Delivery Networks, kurz ECDNs, an. Heute sind in der Wirtschaft innovative Lösungen wie ECDNs gefragt, die das Potenzial eines Unternehmens optimal unterstützen und gleichzeitig dem Ergebnis «unter dem Strich» Rechnung tragen. So sind Unternehmen mit ECDNs in der Lage, Mitarbeiter mit internen Unternehmensinhalten, Dokumenten und Schulungen zu unterstützen und gleichzeitig Reisekosten und andere Aufwendungen für Netzwerk- und Personalressourcen zu reduzieren. Die neuen Lösungen und Partnerschaften setzen Kunden verstärkt in die Lage, herkömmliche IT-Infrastrukturen in ECDNs umzustrukturieren. Sie sind zugleich Ausdruck der Center-to-Edge-Strategie von Network Appliance, die den schnellen, zuverlässigen und kostengünstigen Aufbau von ECDNs zum Ziel hat. Network Appliance stellt die erste Lösung für den Aufbau individueller ECDNs vor, und kombiniert dafür NetApp-Storage-Systeme, NetCache-Content-Delivery-Systeme und Software-Lösungen. Zudem wurde Network Appliance Mitglied im Level-4-Partnerprogramm von Real Networks, um die Zusammenarbeit an Streaming-Media-Applikationen auf der Basis von Real Media zu intensivieren. Für die neueste Version 5.1 der NetCache-Software wurden Content-Delivery-Technologien und Bandbreitenmanagement optimiert, um Netzwerkressourcen besser nutzen zu können.

Network Appliance GmbH
Riedstrasse 12
CH-8953 Dietikon
Tel. 01 744 70 14
E-Mail: rraemy@netapp.com

Value Chain Management (VCM)

Ariba Inc. und SeeCommerce geben ihre Kooperation bekannt. Ariba wird eine gemeinsam mit SeeCommerce entwickelte Lösung für das Value Chain Performance Management vertreiben. Diese wird es Unternehmen und deren Geschäftspartnern ermöglichen, ihre Value Chain Perfomance effektiv zu kontrollieren, Problembereiche sichtbar zu machen und Verbesserungsmassnahmen einzuführen. Die neue Anwendung wird in die Ariba Value Chain Management Platform integriert werden. Die Lösung von Ariba und SeeCommerce repräsentiert eine neue Generation von Produkten für das Performance Management, welche die Realtime-High-Speed-Transaktionen im Internet Business unterstützen. Die gemeinsame Lösung ermöglicht es Entscheidungsträgern in Unternehmen, Indikatoren für die Inter-Enterprise Performance frei zu definieren. So können beispielsweise die Leistungsfähigkeit von Lieferanten, Qualitätslevels von Komponenten, Bestandsaufnahmen interner Prozesse und die Prozesszeiten bei der im Engineering notwendigen Auftragsänderungen herangezogen werden. In Kombination mit der Ariba Value Chain Management (VCM) Platform können Kunden die Leistungsfähigkeit ihrer auf die Produktion und Geschäftsabläufe bezogenen Wertschöpfungsketten steigern.

Ariba Deutschland GmbH
Feringastrasse 6
D-85774 Unterföhring
Tel. +49 (0)89 992 166 75
E-Mail: pbernard@ariba.com
Homepage: www.ariba.com

Collaborative-Commerce-Lösung

Die Wassermann AG, Spezialistin für unternehmensübergreifende Supply-Chain-Optimierung und die BRAIN International AG, Weltmarktführerin für ERP-ISCM-Software im Automobilzuliefersektor haben eine strategische Partnerschaft vereinbart. Ziel der Kooperation ist die gemeinsame Vermarktung der Collaborative-Commerce-Lösung HighWAY.automotive. Die neue Unternehmenssoftware steht der Automobilzulieferindustrie zur Verfügung. Das auf die speziellen Anforderungen der Automobilbranche zugeschnittene HighWAY.automotive vereint die Supply Chain Excellence von Wassermann mit den ERP/SCM-Funktionalitäten der BRAIN-International-Software. Mit dieser Integration und seiner konsequenten Prozessorientierung bietet das schnittstellenarme Produkt die idealen Voraussetzungen für den Aufbau effizienter unternehmensübergreifender Leistungs- und Lieferketten in der Automobilindustrie.

Wassermann AG
Westendstrasse 195
D-80686 München
Tel. +49 (0) 89-57 83 99-164
E-Mail: info@wassermann.de
Homepage: www.wassermann.de

Intranet-Portale

Die Management- und IT-Beratung Cap Gemini Ernst & Young und das Softwarehaus Pironet NDH entwickeln gemeinsam Enterprise-Portale für Employee Self Services und bauen damit auf ihre

Partnerschaft auf. Mitarbeiter können so direkt über den Browser elektronische Dienste nutzen. Aufgaben wie Ressourcen- und Raumbuchungen sowie Verteilungen von Gehaltsabrechnungen erledigten bislang spezielle Abteilungen und Fachkräfte meist noch manuell. Mit Employee Self Services können sich Mitarbeiter über einen personalisierten Zugriff selbstständig bedienen. Dadurch werden Engpässe vermieden, Fachkräfte entlastet, Prozesse beschleunigt und weitgehend automatisiert. Grosse Unternehmen sollen mit dieser Lösung ihren Return on Investment in weniger als zwölf Monaten verwirklichen können. Bis Mitte des Jahres werden die beiden Unternehmen ein Basis-Paket mit Diensten wie Pressespiegel, Schwarzes Brett, Speiseplan, und Diskussionsforum auf den Markt bringen. Über ein weiteres Paket kann der Mitarbeiter via Intranet-Portal auch Transaktionen zu ERP-Systemen abwickeln. Die Integration soll über Standard-Applikation-Server von Herstellern wie iPlanet oder Bea erfolgen. Die Basis-Dienste werden durch Pirobase-JSP-Seiten verwirklicht. Ziel ist, dass der Kunde eine Lösung bekommt, die schnell einsatzbereit ist. Zusätzlich hat er die Möglichkeit, die Lösung mit weiteren Diensten anzureichern.

Pironet NDH
Josef-Lammerting-Allee 14–18
D-50933 Köln
Tel. +49 (0)221 770-1240
E-Mail: press@pironet-ndh.com
Homepage: www.pironet-ndh.com

Eutelsat

Eutelsat entwickelt sich mit grossen Schritten von einer europäischen Organisation zum privatwirtschaftlichen Global Player. Bei seiner weiteren Expansion setzt der zurzeit am schnellsten wachsende Satellitenbetreiber der Welt auf IP-Dienste, Datentransfers, Multimedia und Digitalfernsehen. Schon jetzt verzeichnet Eutelsat Rekordzuwächse bei IP-basierten Diensten und Datenübertragungen. Im Jahr 2000 hat sich im Vergleich zum Vorjahr die in diesen Bereichen genutzte Transponderkapazität von 51 auf 135 fast verdreifacht. Im gleichen Zeitraum stieg der Umsatz um 45% auf 685 Mio. Euro. Das Wachstum soll durch weitere Satelliten, den Eintritt in neue geografische Märkte, strategische Partnerschaften, Allianzen mit anderen internationalen Satellitenbetreibern, Content Providers und mit dem Schritt hin zum Service Provider fortgesetzt werden. In den kommenden Monaten wird Eutelsat sechs weitere Hochleistungssatelliten mit insgesamt 174 Transpondern und einem Investitionsvolumen von rund einer Milliarde Euro starten, um die führende Position zu festigen.

Eutelsat
70, rue Balard
F-75502 Paris Cedex 15
Tel. +33 1 5398-4757
E-Mail: voconner@eutelsat.fr
Homepage: www.eutelsat.de

Messtechnik-Allianz

Roschi Rohde & Schwarz AG wird ab 1. Juni 2001 das Unternehmen Tektronix in der Schweiz vertreten. Damit kann Roschi Rohde & Schwarz AG den Kunden die ideale Ergänzung zum bisherigen Produktespektrum anbieten. Tektronix und Rohde & Schwarz arbeiten bereits seit Jahren in den USA, Kanada und Mexiko im Bereich Messtechnik erfolgreich zusammen. Mit der neuen Vertretung bietet Roschi Rohde & Schwarz AG auch in der Schweiz die sich ergänzenden Produkte der beiden weltweit führenden Messtechnikhersteller an.

Roschi Rohde & Schwarz AG
Papiermühlestrasse 132
CH-3063 Ittigen
Tel. 031 922 15 22
E-Mail: sales@roschi.rohde-schwarz.com
Homepage: www.roschi.rohde-schwarz.ch

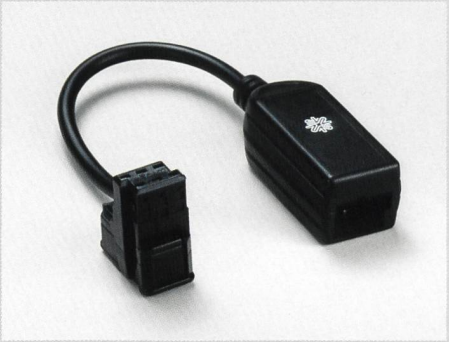
ADSL-Mikrofilter

Seit einigen Monaten bieten verschiedene Firmen ADSL-Anschlüsse und -Abonnemente an. ADSL ist eine modemähnliche Technologie, die an beiden Enden des Kupferdrahts ein DSL-System erfordert. Dabei nutzt ADSL das gesamte verfügbare Übertragungsspektrum der bestehenden Kupferleitungen Analoge bzw. digitale Sprach- oder Datensignale können neben ADSL-Daten gleichzeitig über ein und dasselbe Kabel übertragen werden. Wer über ADSL verfügt, kann also beispielsweise telefonieren oder faxen und dazu mit Megabit-Tempo über den Datenhighway surfen. Die Vorteile liegen vorwiegend in der Übertragungsgeschwindigkeit, denn mit ADSL ist man schnell – je nach Wahl zwischen 512/128 kbit/s oder 256/64 kbit/s. Eine 512-kbit/s-ADSL-Verbindung ist ungefähr neun Mal schneller als eine herkömmliche 56-kbit/s-Modemverbindung. Umfangreiche Files können so in viel kürzerer Zeit heruntergeladen werden. ADSL arbeitet mit einem Frequenzgetrenntlage-Verfahren: Die Übertragung der Breitbanddaten erfolgt in Frequenzen oberhalb des vom Telefon genutzten Bereichs. Wird ADSL über einen analogen Telefonanschluss betrieben, ist vor jedem analogen Endgerät (Fax, Telefon, analoges Modem) ein Mikrofilter einzusetzen. Dieser besteht aus einer Kombination von Hoch- und Tiefpass und hat die Aufgabe, die hochfrequenten Signale herauszufiltern. Nur so sind mit ADSL und analoger Leitung störungsfreies Telefonieren und Faxen möglich. Gemäss Swisscom-Spezifikationen können bis zu vier analoge Endgeräte (mit Mikrofilter) an einer Anschlussleitung betrieben werden. Die von Kontakt Systeme AG angebotenen Kabel- und Y-Adapter mit eingebautem Mikrofilter wurden eigens für den Schweizer Markt entwickelt. Sie bestechen durch hervorragende Filtereigenschaften auch im Parallelbetrieb mit mehreren analogen Endgeräten und durch kleinstmögliche Abmessungen. Die Bauteile arbeiten passiv, eine externe Stromversorgung ist nicht erforderlich. Die Mikrofilter sind für alle gebräuchlichen Steckdosen erhältlich (TT-83, RJ45, RJ11). Die noch während der ADSL-Einführungsphase verwendeten, hintereinander gesteckten Adapter, Übergangsstecker und Zwischenkabel dürften damit bald der Vergangenheit angehören.

Kontakt Systeme AG
Markus Huber
Jägersteg 2
CH-5703 Seon
Tel. 062 769 79 00

Microfiltres ADSL

Depuis quelque mois, différentes entreprises proposent des connexions et abonnements ADSL. ADSL est une technologie semblable à celle du modem et requiert un système DSL aux deux extrémités de la ligne de cuivre. ADSL utilise l'ensemble de la plage de transmission disponible sur les lignes de cuivre existantes; les signaux voix et données, analogiques ou numériques, sont transmis simultanément avec les données ADSL sur un seul et même câble. Avec ADSL, on peut donc par ex. téléphoner ou télécopier, tout en surfant à mégabits sur l'autoroute de l'information. Les avantages résident essentiellement dans la vitesse de transmission, car ADSL est rapide – 512/128 kbit/s ou 256/64 kbit/s, selon le choix. Une liaison ADSL à 521 kbit/s est environ 9 fois plus rapide qu'une liaison conventionnelle par modem. Le téléchargement de fichiers volumineux prend ainsi nettement moins de temps. ADSL travaille avec une technique de répartition en fréquence : la transmission des données à large bande s'effectue à des fréquences plus élevées que la plage utilisée pour le téléphone. Si ADSL fonctionne sur un raccordement téléphonique analogique, un microfiltre doit être installé devant chaque équipement terminal (télécopieur, téléphone, modem analogique). Ce dernier consiste en une combinaison de passe-haut et de passe-bas, et a pour tâche de filtrer les signaux à hautes fréquences. C'est ainsi seulement qu'il est possible de téléphoner et de télécopier sans perturbations avec ADSL et une ligne analogique. Selon les spécifications Swisscom, jusqu'à quatre équipements terminaux (avec microfiltres) peuvent être utilisés simultanément sur une ligne d'abonné. Les adaptateurs de câbles et Y avec microfiltres incorporés que proposent Kontakt Systeme SA ont été élaborés spécialement pour le marché suisse. Ils se distinguent non seulement par d'excellentes caractéristiques de filtrage, même en utilisation parallèle avec plusieurs équipements terminaux analogiques, mais aussi par les plus petites dimensions possibles. Les composants fonctionnent de manière passive, aucune alimentation électrique externe n'est requise. Les microfiltres sont disponibles pour toutes les prises courantes (TT-83, RJ45, RJ11). Les adaptateurs, fiches de transition et câbles intermédiaires connectés les uns derrière les autres durant la phase d'introduction de l'ADSL devraient ainsi bientôt faire partie du passé.



Kontakt Systeme SA
Markus Huber
Jägersteg 2
CH-5703 Seon
Tél. 062 769 79 00

Mobilfunkgerät mit digitaler Kamera

The Cyclope wird ein kombiniertes GSM/GPRS-Mobilfunkgerät heissen, dass von Sharp und British Telecom gemeinsam entwickelt wird und das über eine eingebaute digitale Kamera und ein farbiges LCD verfügt. Die Datenübermittlung läuft im GPRS mit 56 kbit/s als Paketübertragung. Der Cyclope soll zunächst in England auf den Markt gebracht werden.

Sharp Corporation
22-22 Nagaike-cho
Abeno-ku
Osaka 545
Japan
Tel. +81-6-621-1221
Fax +81-6-628-1653

Al Gross verstorben

Die Communications Society des Institute of Electrical and Electronic Engineers (IEEE) hat es verspätet herausgefunden: Ende letzten Jahres verstarb mit Al Gross einer der Pioniere der drahtlosen Kommunikation im Alter von 82 Jahren. Gross gilt als der Erfinder des legendären «Citizen Band»-Mobilfunks und arbeitete in jungen Jahren noch unter Albert Einstein in Princeton. Ohne seine Vorarbeiten würde es heute weder Handys noch Pager noch drahtlose Türöffner geben.

MPEG4 mit guten Chancen für Weltstandard

Nachdem sich die ITU (International Telecommunications Union) und die IETF (Internet Engineering Task Force) schon für die Annahme des MPEG4-Protokolls zur Videoübertragung ausgesprochen hatten, hat sich jetzt auch das 3G Partnership Project (3G-PP) dahinter gestellt. Damit haben sich drei der fünf wichtigsten Organisationen für die Einführung des MPEG4-Standards entschieden. MPEG4 stützt sich auf das Real-Time Protocol RTP ab, das für die Online-Übertragung von Video besser geeignet ist als das bisher genutzte TCP/IP. Es vermeidet nämlich Neustarts der Übertragung, falls es unterwegs zu einer Unterbrechung kommt. Diese Neustarts sind mit der Echtzeitübertragung wegen der Zeitverzögerung nicht zu vereinbaren.

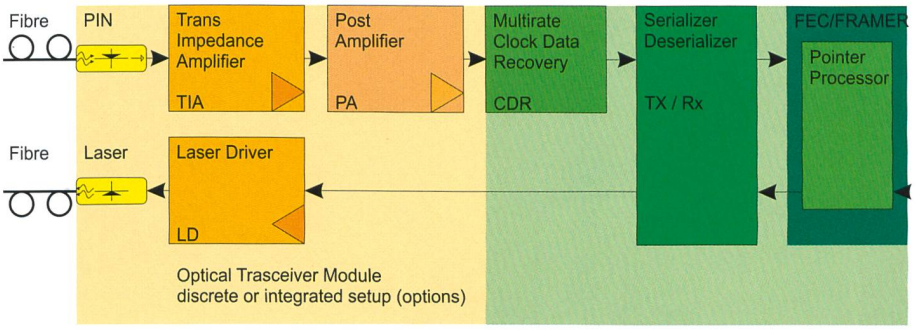
Oberflächenwellenfilter – neun Milligramm leicht

NEC liefert einen neuen Hochfrequenz-Oberflächenwellenfilter SAW (Surface Acoustic Wave) in einem Kunststoffgehäuse. Dieser findet seinen Einsatz in Mobilfunkgeräten und gilt als der derzeit kleinste und leichteste SAW-Filter der Welt. Seine Abmessungen auf der Leiterplatte betragen: 2,0 × 2,5 mm². Mit nur 9 mg Gewicht wiegt der Filter halb so viel wie seine Vorgänger (die um 50% grösser sind und oft in Keramikgehäusen geliefert werden). In hohen Stückzahlen, das heisst bei etwa 1 Million Exemplaren, sind Kostenreduktionen von 20% gegenüber früher möglich.

NEC Corp.
7-1 Shiba 5-chome
Minato-ku
Tokyo 108-01
Japan
Tel. +81-3-3454 1111

Welcome to your electronic components partner

ATM, IP, GE über SDH: STM-1 ... 256



Physical Media Dependant (PDM)

155	Mbps	STM-1
622	Mbps	STM-4
1.06	Gbps	Fibre Channel
1.25	Gbps	Gigabit Ethernet
2.5	Gbps	STM-16
2.7	Gbps	STM 16 FEC
10	Gbps	STM-64
10.7	Gbps	STM-64 FEC
12.5	Gbps	STM-64 StrongFEC 10 GBE
40	Gbps	STM-256

Physical Layer Devices

34	Mbps	E3
45	Mbps	T3
139	Mbps	E4
155	Mbps	STM-1
622	Mbps	STM-4
1.06	Gbps	Fibre Channel
1.25	Gbps	Gigabit Ethernet
2.5	Gbps	STM-16
2.7	Gbps	STM 16 FEC
10	Gbps	STM-64
10.7	Gbps	STM-64 FEC
12.5	Gbps	STM-64StrongFEC 10 GBE
40	Gbps	STM-256

AMCC bietet die durchgehende Halbleiterpalette für Optische Transportsysteme mit SDH / Sonet, ATM, IP und Gigabit Ethernet für ADM, Switches und Cross Connects mit Kernkompetenz mixed Signal und high speed Digital Design. www.amcc.com

ixlogic ag

AMCC
APPLIED MICRO CIRCUITS CORPORATION

Badenerstrasse 808 www.ixlogic.ch
CH-8048 Zürich info@ixlogic.ch
Tel.: +41 1 434 78 10 Fax: +41 1 434 78 19
SN EN ISO 9001:2000 / ISO 14001:1996 CERTIFIED by SGS / ICS